

THEATER BASEL
GESCHÄFTS
BERICHT

20
21

Inhalt

| | |
|--|----|
| Jahresbericht des Verwaltungsratspräsidenten | 3 |
| Verwaltungsrat | 5 |
| Jahresbericht der Theaterleitung | 7 |
| Auf einen Blick | 9 |
| Premieren | 11 |
| Ausbildung & Weiterbildung, OperAvenir, Schauspielstudio | 24 |
| Foyer Public | 25 |
| Backstage: Führungen, Gastro, Vermietungen | 28 |
| Vermittlung | 29 |
| Festangestellte | 30 |
| Besucher*innenstatistik | 32 |
| Gastspieleinladung, Genossenschafter*innen | 35 |
| Lagebericht | 36 |
| Antrag des Verwaltungsrates | 37 |
| Bilanz per 31. Juli 2021 mit Vorjahresvergleich | 40 |
| Erfolgsrechnung 2020/2021 mit Vorjahresvergleich | 42 |
| Geldflussrechnung | 45 |
| Anhang zur Jahresrechnung | 46 |
| Fortführung der Unternehmenstätigkeit | 50 |
| Bericht der Revisionsstelle | 52 |
| Danke! | 56 |



Jahresbericht des Verwaltungsratspräsidenten

Liebe Genossenschafterinnen
Liebe Genossenschafter

Die vergangene Spielzeit hat unser Publikum, unsere Mitarbeiter*innen, unsere Ensembles in Oper, Schauspiel und Ballett und viele freischaffende Gastkünstler*innen immer wieder vor grosse Herausforderungen gestellt. Wir haben alles dafür getan, für die Sicherheit von Mitarbeitenden und Besucher*innen zu sorgen und für unser Publikum zu spielen. Selbst als wir wochenlang lediglich vor 50 oder gar nur 15 Besucher*innen auftreten durften. Aber es gab natürlich auch die Phasen, in denen wir unser Theater ganz schliessen mussten. Statt vor über 180 000 Menschen haben wir in der letzten Spielzeit lediglich vor gut 13 000 spielen können.

Immer wieder musste der Spiel- und Probeplan überarbeitet werden. Ganze Produktionen mussten abgesetzt oder verschoben und die Sicherheitskonzepte laufend angepasst werden. Schauspieler*innen und Sänger*innen mussten an ihren Rollen arbeiten und unsere Tänzer*innen mussten sich fit halten, ohne dass sie vor Publikum ihre Kunst zeigen und sich weiterentwickeln konnten. Diese Situation war für alle sehr belastend. Auch bei den Mitarbeitenden hinter der Bühne, in den Werkstätten, in der Technik, in der Verwaltung oder im Gebäudemanagement sind Ängste hochgekommen, ob diese Krise Spuren hinterlassen wird, die künftig ihre Arbeitsplätze gefährden könnten.

Weil alle Beteiligten im und rund ums Theater Basel am gleichen Strick gezogen haben, konnten wir die durch die Pandemie und die gleichzeitige Theaterbausanierung verursachten grossen Herausforderungen bis anhin meistern. Für den grossen Einsatz aller bei uns am Haus engagierten Mitarbeitenden und für die Unterstützung und Hilfe der öffentlichen Hand – finanziell und beratend – möchte ich mich im Namen des Verwaltungsrates der Theatergenossenschaft Basel ganz herzlich bedanken. Auch an unsere Sponsoren und Gönner geht ein sehr grosses Dankeschön. Obwohl wir in der Spielzeit 20/21 nur einen Teil der vereinbarten Leistungen erbringen konnten, durften wir auf Unterstützung zählen und haben sowohl Staatsbeiträge als auch Kurzarbeitsentschädigungen und Beiträge unserer Sponsoren erhalten.

Deshalb und weil wir weniger Stücke produziert haben, sind wir trotz sehr grosser Einbussen bei den Publikumseinnahmen aus rein finanzieller Sicht kurzfristig unbeschadet durch die Krise gekommen. Dies ist aber nicht nachhaltig. Vor allem wegen der Kurzarbeitsentschädigung konnten wir zwar weitere Rücklagen bilden, werden diese allerdings brauchen. Per 21. November 2021

fehlt uns bereits 580 000 Franken an Einnahmen. Es zeichnet sich ab, dass es ein bis zwei Spielzeiten dauern wird, bis das Publikum wieder in vollem Umfang zurückkehrt.

Wir haben aber trotz Krise vieles dafür getan, um das Theater in die Zukunft zu führen. So konnten wir die umfangreichen Sanierungsarbeiten beschleunigen und weitgehend abschliessen. Nach über 40 Jahren Dauerbetrieb wurde das Theater von 2014 bis 2021 aufwändig renoviert. Die Mühen haben sich gelohnt: Unser Theater darf ein Haus nutzen, welches auf dem neusten Stand der Technik ist.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten ist es uns auch gelungen, das denkmalgeschützte Foyer des Theaters zum öffentlichen Stadtraum zu machen – so wie es die Architekten in den 1970er Jahren ursprünglich vorgesehen haben. Das <Foyer Public> wird zu einem spannenden öffentlichen Raum. Es gibt ein wunderschönes Café zum Essen und Trinken, Flächen zum Tanzen, Ecken zum Lesen und Spielen, Möglichkeiten sich mit Theater zu beschäftigen oder einfach Raum, sich hinzusetzen und an etwas zu arbeiten. Die Schwelle, auch den nächsten Schritt bis in den Zuschauerraum zu wagen, sinkt.

Dabei beschränken wir uns nicht auf den Innenbereich des Theaters. Wir haben in der letzten Spielzeit das <Projekt Theaterplatz> angestossen und uns mit anderen Kulturinstitutionen im Quartier rund um den Theaterplatz zusammengetan. Mit dem Historischen Museum, Stadtcasino und Sinfonieorchester Basel, Literaturhaus, Kunsthalle, Schweizerischen Architekturmuseum (SAM), der Offenen Kirche Elisabethen, dem kult.kino, Stadtkino und dem Jazzclub bird's eye gibt es eine attraktive Kulturmeile mitten in Basel. Zusammen wollen wir das Theaterplatzquartier als kulturelles Epizentrum für alle sicht- und erlebbar machen. Mit dem Theaterplatzfest im September 2021 sind wir vielversprechend gestartet. Die letzten zwei Jahre haben klar gezeigt, in der Kultur muss man zusammenarbeiten, um für alle neue Möglichkeiten zu schaffen.

Die Krise hat auch aufgezeigt, dass ein Theater von innen gefordert wird. Arbeitnehmende haben berechnete Ansprüche bezüglich Mitgestaltung, Dienstvereinbarungen, Vergütungstransparenz und Familienfreundlichkeit. Auch in Bezug auf das Wie und Wo des Arbeitens gibt es neue Anforderungen. Wir haben die Gelegenheit genutzt und eine neue, teambasierte Führungsstruktur geschaffen, die althergebrachte, hierarchische Strukturen ablöst, damit aus dem Theaterbetrieb ein moderner Kulturbetrieb wird, der die Erwartungen von öffentlicher Hand, Publikum, Mitarbeitenden und Kooperationspartnern besser erfüllen kann.

Das Team rund um unseren Intendanten Benedikt von Peter ist vielversprechend und mit einem neuen, starken Programm in die aktuelle Spielzeit gestartet. Schon im August zeigte das Junge Haus mit dem <Forever Spielclub Festival> was es zu bieten hat. Gleichzeitig konnte unser Publikum mit den <Extra Wochen> ein Festivalprogramm geniessen, welches die letzte Spielzeit im Zeitraffer Revue passieren liess.

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschaftler, Ihr Theater ist zurückgekehrt! Wir werden in den nächsten Jahren aber sehr hart arbeiten müssen und Unterstützung benötigen, nicht nur um unser Publikum zurückzugewinnen, sondern auch um ein neues Publikum anzusprechen und das Theater als Kulturbetrieb weiterzuentwickeln.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Theaterleitung danke ich Ihnen für Ihre Treue und Unterstützung. Besuchen Sie uns regelmässig und überzeugen Sie andere, es Ihnen gleichzutun. Für Ihr Wohl und Ihre Sicherheit ist gesorgt.

Mit den besten Grüssen
Michael Willi

Verwaltungsrat

Mitglieder

| | | seit | gewählt bis |
|-------------------------------------|-----------------|-----------|-------------|
| Michael Willi ² | Präsident | 2019/2020 | 2022/2023 |
| Dr. Caroline Barthe ¹ | Vizepräsidentin | 2013/2014 | 2022/2023 |
| Dr. Catherine Alioth ¹ | Mitglied | 2013/2014 | 2022/2023 |
| Adrienne Develey ² | Mitglied | 2013/2014 | 2024/2025 |
| Dr. Thomas Gelzer ² | Mitglied | 2018/2019 | 2024/2025 |
| Martin Lüchinger ² | Mitglied | 2015/2016 | 2024/2025 |
| Meinrad Morger ¹ | Mitglied | 2017/2018 | 2022/2023 |
| Veronica Schaller ^{1 3} | Mitglied | 2018/2019 | 2022/2023 |
| Dr. Balz Stückelberger ² | Mitglied | 2013/2014 | 2024/2025 |
| Mathias Kuster | Sekretär | 2013/2014 | |

¹ von der Genossenschaft gewählt (für 4 Jahre)

² vom Regierungsrat gewählt

³ Personalvertretung

Sitzungen

- 14. September 2020
- 13. Oktober 2020 (ausserordentlich)
- 9. November 2020
- 12. Dezember 2020
- 11. Januar 2021
- 8. Februar 2021 (Huis clos)
- 15. März 2021
- 19. April 2021
- 17. Mai 2021
- 16. Juni 2021

Projekte / Gremien

- Subventionsverhandlungen mit dem Kanton Basel-Stadt
- Strategieprojekt
- Finanzkommission
- Projektsteuerungssitzung bauliche Sanierung Theater Basel
- Publikumsorganisationen
- Wohlfahrtsstiftung
- Stiftung zur Förderung der Theatergenossenschaft Basel
- Kommission für Personal- und Vergütungsfragen

SINTFLUT



Jahresbericht der Theaterleitung

Die Spielzeit 20/21 am Theater Basel war in vielerlei Hinsicht besonders. Gemeinsam mit Benedikt von Peter starteten neue künstlerische Teams in Oper und Schauspiel, während das Ballett 20 Jahre Richard Wherlock feierte. Das Foyer des Theaters wurde zum Foyer Public – ein allen zugänglicher, öffentlicher Ort unter dem Dach des Theaters. Sanierungsarbeiten am Haus zogen sich über die gesamte Saison hin. Und auch innerbetrieblich wurde einiges umgebaut, hin zu einem neuen, teambasierten Leitungsmodell. Geprägt hat die Saison am Ende aber natürlich vor allem die Pandemie und die durch sie verursachte Unterbrechung des Spielbetriebs vom 7.12.2020 bis zum 21.4.2021.

Die gigantische Herausforderung in der Spielzeit 20/21 war, dass permanent umgeplant werden musste. Es galt immer wieder neu abzuwägen: welche Produktionen müssen ganz abgesagt werden, welche können verschoben werden und welche werden trotz allem produziert, um bei Wiederaufnahme des Spielbetriebs ein Repertoire zu haben. In so gut wie allen Abteilungen führte dies zu einem ständigen Wechsel zwischen Phasen der Kurzarbeit und intensiven Arbeitsphasen – ohne durch Publikumsreaktionen belohnt zu werden. Zentral war bei all diesen Überlegungen auch der Schutz der vielen freischaffenden Künstler*innen. Das Theater Basel hat ihnen sehr adäquate Entschädigungen (ähnlich der Kurzarbeit) ausbezahlt. Von 29 geplanten Produktionen wurden sechs in die nächste Spielzeiten verschoben, vier mussten ganz abgesagt werden. 19 Produktionen wurde realisiert.

Der Eröffnungsreigen drehte sich um den Weltuntergang: in einer postapokalyptischen Raumbühne inszenierte Benedikt von Peter die selten aufgeführte Oper *«Saint François d'Assise»* von Olivier Messiaen als existentielle Grenzerfahrung. Den gleichen Raum bespielte das Schauspiel mit der Stückentwicklung *«Das Ende der Welt, wie wir es kennen»*. Auf der Kleinen Bühne gaben sich Studierende in musikalischen Performances dem *«Flow der Apokalypse»* hin.

Im Schauspielhaus wurde die Saison mit *«Metamorphosen»* eröffnet. Hausregisseur Antú Romero Nunes und das Ensemble der neuen Basler Compagnie stellten sich mit diesem Schauspielfest mit zahlreichen Songs dem Basler Publikum vor. Die im Laufe der Saison folgenden Stücke *«Hitchcock im Pyjama»*, *«The Square»*, *«Café Populaire»*, *«Odyssee»* und *«Philoktet»* wurden jedoch bereits durch die Pandemie stark eingeschränkt und konnten nur kurz bzw. nur vor wenig Publikum gespielt werden.

Im Jahr seines 20. Jubiläums am Theater Basel wurde auch die Ballettcompagnie um Richard Wherlock sehr eingeschränkt. *«Gloria»* war im ersten Lockdown

im Frühjahr 2020 abgesagt worden, nun konnte die für November angesetzte Premiere erneut nicht stattfinden. Erst am 23.4.2021 kam es zur verdient gefeierten Premiere. Mit der Produktion *«Ballett auf allen Bühnen»* wurde das Dienstjubiläum des Chefchoreographen dann aber doch noch gefeiert – wenn auch pandemiebedingt in kleinerem Kreis. Als *«5 Duos / Bliss»* wurde aber fast die gesamte Produktion in die nächste Spielzeit übernommen, und fand so doch noch ihr Publikum.

Auch *«Moby Dick»*, das die Co-Schauspieldirektoren Antú Romero Nunes und Jörg Pohl pandemiebedingt vom Ensemblestück zum fulminanten Solo uminszenierten, steht weiter auf dem Spielplan. Gleiches gilt für das Kinderstück *«Der Räuber Hotzenplotz»*, den schweizerdeutschen *«Onkel Wanja»* und für *«Cosmic Drama»*, das nach zehn Vorstellungen auf der Grossen Bühne aktuell vom Kooperationspartner Théâtre de Vidé international getourt wird.

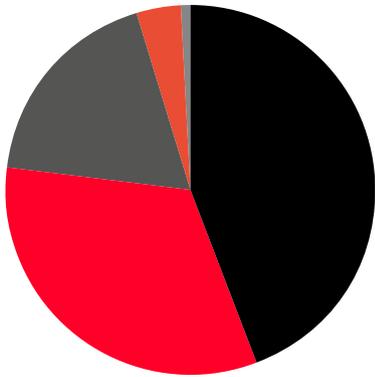
Nach einer Premiere am 5.12.2020 vor 50 Zuschauer*innen hat sich Simon McBurneys europaweit gefeierter *«Zauberflöte»* zum grossen Publikumsrenner entwickelt. Mit Richard Strauss' *«Intermezzo»* stellte sich Erfolgsregisseur Herbert Fritsch vor, der am Theater Basel jedes Jahr inszenieren wird. Auch die Revue *«Alte Tiere hochgestapelt»* frei nach den Bremer Stadtmusikanten, die die legendäre Basler Künstler*innen-Gruppe Les Reines Prochaines auf die Grosse Bühne zauberte, ging in den *«Extra Wochen»* der neuen Saison noch mit grossem Erfolg in die Verlängerung.

Einen grossen, nicht nur künstlerischen Aufbruch gab es in der Vermittlungsabteilung, die neu als Theater Public eine Aufwertung innerhalb des Hauses erfahren hat. Am sichtbarsten ist das frisch sanierte Foyer, das als Foyer Public neu eröffnet wurde – nicht im November 2020, wie geplant, sondern in kleinen Schritten ab April 2021. Dienstag bis Sonntag von 11:00 bis 18:00 Uhr steht der grosse, zentral gelegene Raum nun der allgemeinen Nutzung offen: Tanzflächen, Lesecken, Kinderecke, Besprechunginseln, Arbeitsplätze laden ein, zu verweilen, oder selbst kulturell aktiv zu werden. Seit dem 15.5.2021 hat auch das neu eingerichtete Theatercafé oben im Foyer geöffnet. Stadt und Theater rücken näher zusammen. Das Foyer Public steht für den künstlerischen Neuaufbruch des Theater Basel unter Intendant Benedikt von Peter, als niederschwellig zugänglicher, diverser und lebendiger Kulturort im Herzen der Stadt.



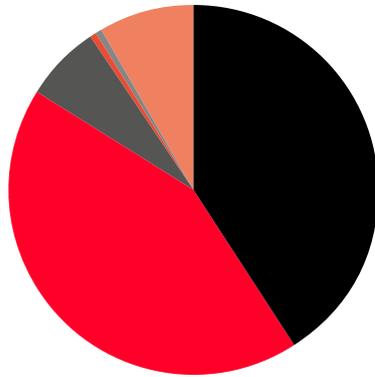
Auf einen Blick

Besucherzahl nach Bühne



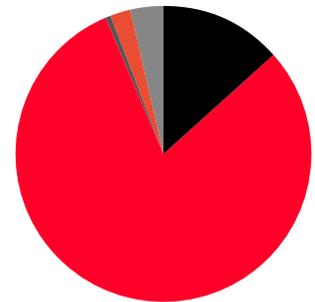
| Insgesamt | 13286 |
|----------------------|-------|
| ● Grosse Bühne | 5892 |
| ● Schauspielhaus | 4364 |
| ● Kleine Bühne | 2430 |
| ● Foyer Grosse Bühne | 492 |
| ● Andere Spielorte | 108 |

Besucherzahl nach Sparte



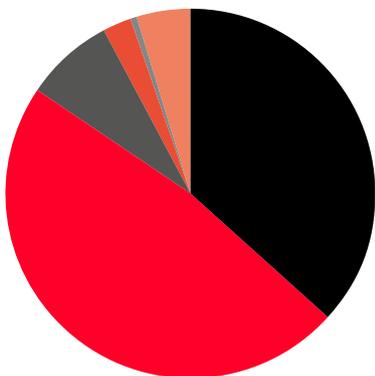
| Insgesamt | 13286 |
|----------------------------|-------|
| ● Oper | 5461 |
| ● Schauspiel | 5690 |
| ● Ballett | 900 |
| ● Junges Haus | 80 |
| ● Sonstige Veranstaltungen | 48 |
| ● Fremdveranstaltungen | 1107 |

Kinder, Schüler*innen und Student*innen



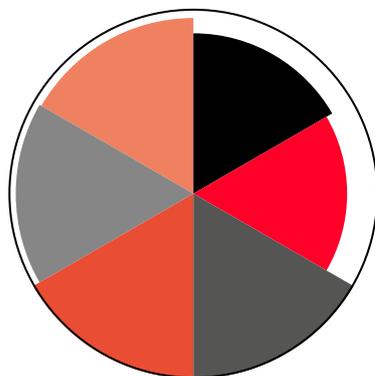
| Insgesamt | 1056 |
|----------------------------|------|
| ● Oper | 143 |
| ● Schauspiel | 847 |
| ● Ballett | 5 |
| ● Junges Haus | 23 |
| ● Sonstige Veranstaltungen | 38 |
| ○ Fremdveranstaltungen | 0 |

Anzahl Vorstellungen



| Insgesamt | 157 |
|----------------------------|-----|
| ● Oper | 58 |
| ● Schauspiel | 75 |
| ● Ballett | 12 |
| ● Junges Haus | 4 |
| ● Sonstige Veranstaltungen | 1 |
| ● Fremdveranstaltungen | 7 |

Auslastung



| Insgesamt | 86.6% |
|----------------------------|--------|
| ● Oper | 86.7% |
| ● Schauspiel | 83.2% |
| ● Ballett | 100.0% |
| ● Junges Haus | 100.0% |
| ● Sonstige Veranstaltungen | 96.0% |
| ● Fremdveranstaltungen | 95.0% |

Jahresergebnis

| | |
|----------------------|------------|
| Bilanzsumme (in CHF) | 17 568 142 |
| Fremdkapital | 16 054 977 |
| Eigenkapital | 1 513 165 |

| Ertrag (in CHF) | 50 873 747 |
|----------------------|------------|
| Besuchereinnahmen | 669 136 |
| Übrige Erträge | 5 043 581 |
| Total eigene Erträge | 5 712 717 |
| Subventionen | 45 161 030 |

| Aufwand (in CHF) | 50 849 078 |
|------------------|------------|
| Personalaufwand | 40 062 149 |
| Sachaufwand | 2 600 271 |
| Übriger Aufwand | 8 186 658 |

| | |
|--------------------------------|---------------|
| Jahresergebnis (in CHF) | 24 669 |
|--------------------------------|---------------|



Premieren

Im Flow der Apokalypse

Oper

Basler Studierende besetzen 13 Tage lang die Kleine Bühne

Premiere am 10. Oktober 2020, Kleine Bühne

Vorstellungen:
11.–24. Oktober 2020

In Kooperation mit der Hochschule für Musik und der Hochschule der Gestaltung und Kunst FHNW

Saint François D'Assise

Oper

Oper in drei Akten und acht Bildern von Oliver Messiaen
Text vom Komponisten

Reduzierte Orchesterfassung von Oscar Strasnoy

In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Premiere am 15. Oktober 2020, Grosse Bühne

Vorstellungen:
18./21./24./26./28.10.2020

Abgesagte Vorstellungen:
30.10.2020, 1./6./8.11.2020

Musikalische Leitung – Clemens Heil
Inszenierung – Benedikt von Peter
Bühne und Kostüme – Márton Ágh
Lichtdesign – Tamas Banyai
Chor – Michael Clark
Dramaturgie – Roman Reeger

Chor des Theater Basel
Sinfonieorchester Basel

Die Zauberflöte

Oper

Grosse Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart
Libretto von Emanuel Schikaneder

Koproduktion zwischen Dutch National Opera, English National Opera und Festival d'Aix-en-Provence

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Premiere am 5. Dezember 2020, Grosse Bühne (ehemalige Premiere am 21. November 2020)

Vorstellungen:
8./13./24./30.5.2021, 6./13./17./26./27.6.2021

Abgesagte Vorstellungen:
21./22.11.2020 (Interne Voraufführungen)
28.11.2020, 13./18./20./26./29.12.2020,
4./9./11./13./15./16.1.2021, 6.2.2021, 2./20.3.2021,
5./9.4.2021

Musikalische Leitung – Francesc Prat/Thomas Wise
Inszenierung – Simon McBurney
Szenische Neueinstudierung – Josie Daxter
Bühne – Michael Levine
Kostüme – Nikki Gillibrand
Video – Finn Ross
Lichtdesign – Jean Kalman
Sounddesign – Gareth Fry
Chor – Michael Clark
Dramaturgie – Meret Kündig

Chor des Theater Basel
Sinfonieorchester Basel

Alte Tiere Hochgestapelt

Oper

Eine Basler Stadtmusikanten*innen-Revue von und mit Les Reines Prochaines & Friends

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Uraufführung

Premiere am 3. Dezember 2020, Grosse Bühne

Vorstellungen:

6.12.2020, 5./6./20./22.5.2021, 8./9./25.6.2021

Abgesagte Vorstellungen:

12./22./28./31.12.2020, 3./5./7./22.1.2021, 27.2.2021, 6./7./15./26./30.3.2021

Konzept – Les Reines Propchaines & Friends
Arrangements – Nikolas Reinke
Multiinstrumentalist – Christina Volk
Kostüme – Les Reines Prochaines & Friends
Lichtdesign – Roland Edrich
Chor – Michael Clark
Dramaturgie – Niels Nuitjen

Gianni Schicchi

Oper

Oper in einem Akt von Giacomo Puccini
Libretto von Giovacchino Forzano

Eine Produktion von OperAvenir
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

In Basler Wohnungen

Premiere am 3. Juni 2021
(ehemalige Premiere am 8. Januar 2021, dann 1. Juni 2021)

Vorstellungen:

4./8./9./11./19./20.6.2021

Abgesagte Vorstellungen:

8./19./20./24./29./30.1.2021, 1.6.2021

Musikalische Leitung – Hélio Vida
Inszenierung – Caterina Cianfarini
Bühne – Marion Menzinger
Kostüme – Julia Stöcklin
Dramaturgie – Meret Kündig

La Traviata

Oper

Melodrama in drei Akten von Giuseppe Verdi
Nach <die Kameliendame> von Alexandre Dumas

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Produktion: Staatsoper Hannover

Ehemalige Premiere am 12. Februar 2021,
Grosse Bühne
(wird verschoben in die Spielzeit 2021/22)

Abgesagte Vorstellungen:

12./14./18./20./28.2.2021, 3./5./13./21.3.2021, 5.4.2021

Musikalische Leitung – Tito Ceccherini
Inszenierung – Benedikt von Peter
Bühne – Kathrin Wittig
Kostüme – Geraldine Arnold
Lichtdesign – Susanne Reinhardt, Roland Edrich
Chor – Michael Clark
Dramaturgie – Sylvia Roth/Niels Nuitjen

Chor des Theater Basel
Statisterie des Theater Basel
Sinfonierochester Basel

Im Nebel

Oper

Musiktheater von Till Löffler (Komposition)
Nach <Zuginsfeld> von Otto Nebel (Text)

In deutscher Sprache mit englischen Übertiteln

Produktion: Gare du Nord, Basel

Premiere am 3. Juni 2021, Schauspielhaus
(ehemalige Premiere 7. Januar 2021)

Abgesagte Vorstellungen:

7./8.1.2021, 15.3.2021, 20.4.2021, 26.5.2021, 3./5./7./14.6.2021

Musikalische Leitung – Oliver Rudin
Inszenierung – Ursina Greuel
Lichtdesign – Jens Seiler

Knabenkantorei Basel

Il ritorno d'Ulisse in patria

Oper

Oper in einem Prolog und drei Akten von
Claudio Monteverdi

Mit Sounds von Nicolas Buzzi

In italienischer Sprache mit deutschen
und englischen Übertiteln

Uraufführung

Premiere am 7. November 2021, Schauspielhaus
(ehemalige Premiere 6. März 2021)
(wird verschoben in die Spielzeit 2021/22)

Abgesagte Vorstellungen:
6./13./17./19./20./22./28.3.2021,
13./14./16./17./22./25.4.2021, 9.5.2021

Musikalische Leitung – Johannes Keller
Inszenierung – Krystian Lada
Bühne – Didzis Jaunzems
Kostüme – Bente Rolandsdotter
Lichtdesign – Stefan Bolliger
Dramaturgie – Meret Kündig

I Musici de la Cetra Basel
Männer aus Basel

Intermezzo

Oper

Eine bürgerliche Komödie von Richard Strauss

In deutscher Sprache mit deutschen
und englischen Übertiteln

Premiere am 22. April 2021, Grosse Bühne
(ehemalige Premiere 18. April 2021)

Vorstellungen:
25./27./29.4.2021, 2./9./15./19./21.5.2021

Musikalische Leitung – Clemens Heil
Inszenierung und Bühne – Herbert Fritsch
Kostüme – Victoria Behr
Lichtdesign – Roland Edrich
Assistent Bühnenbild – Andrej Rutar
Dramaturgie – Roman Reeger

Requiem

Oper

Von Wolfgang Amadeus Mozart

In lateinischer Sprache mit deutschen
und englischen Übertiteln

Ehemalige Premiere am 20. Mai 2021, Grosse Bühne
(wird verschoben in die Spielzeit 2023/24)

Abgesagte Vorstellungen:
20./22./24./28./30.5.2021
9./13./15./17./20./25./27.6.2021

Musikalische Leitung – Ivor Bolton / Francesc Prat
Inszenierung / Bühne / Kostüm / Lichtdesign –
Romeo Castellucci
Choreografie – Evelin Facchini
Chor – Michael Clark
Dramaturgie – Piersandra di Matteo / Niels Nuijten

Sinfonieorchester Basel

Online Ausstrahlung

Im Nebel

Oper

16.4.2021

Intermezzo

Oper

14.5.2021

Veduta

Oper

28.5.2021

Alte Tiere Hochgestapelt

Oper

11.6.2021

Metamorphosen

Schauspiel

Nach Ovid

Premiere am 9. Oktober 2020, Schauspielhaus

Vorstellungen:

11./17./18.10.2020, 5./6.11.2020,
12./19./24.6.2021

Abgesagte Vorstellungen:

25./28./30.10.2020, 9./13./22./28.11.2020,
14./20.12.2020, 25.1.2021, 13.2.2021

Uraufführung

Inszenierung – Antú Romero Nunes
Bühne – Matthias Koch
Kostüm – Victoria Behr
Musik – Anna Bauer, Johannes Hofmann
Lichtdesign – Cornelius Hunziker
Dramaturgie – Kris Merken

Hitchcock im Pyjama

Schauspiel

Von Charlotte Sprenger und Ensemble
nach Motiven von Alfred Hitchcock

Premiere am 27. Oktober 2020, Schauspielhaus
(ehemals 24. Oktober 2020)

Abgesagte Vorstellungen:

24./29./31.10.2020,
1./6./8./10./11./12./15./20/21.11.2020
3./4./19./31.12.2020, 27.1.2021

Uraufführung

Inszenierung – Charlotte Sprenger
Bühne und Kostüme – Aleksandra Pavlovic
Musik – Julian Stetter
Lichtdesign – Vassilios Chassapakis
Dramaturgie – Michael Gmaj

Das Ende der Welt, wie wir es kennen

Schauspiel

Ein Übergangsszenario

Premiere am 17. Oktober 2020, Grosse Bühne

Vorstellungen:

19./23./25.10.2020

Abgesagte Vorstellungen:

20./29./31.10.2020, 7.11.2020

Uraufführung

Inszenierung – Jörg Pohl & Basler Compagnie
Autor – David Lindemann
Bühne – Márton Ágh
Kostüm – Helen Stein, Lena Schön
Lichtdesign – Roland Edrich
Dramaturgie – Inga Schonlau

Café Populaire

Schauspiel

Satire von Nora Abdel-Maksoud

Produktion: Theater Neumarkt Zürich

Premiere am 4. November 2020, Kleine Bühne
(ehemals 1. November 2020)

Vorstellungen:

7./8./15./20./21.11.2020

Abgesagte Vorstellungen:

1./26.11.2020, 22./27./29.12.2020,
3./9./10.1.2021, 20.2.2021

Inszenierung – Nora Abdel Maksoud
Bühne und Kostüm – Moïra Gilliéron
Musik – Enik
Lichtdesign – Stefan Erny
Dramaturgie – Inga Schonlau

Odyssee Schauspiel

Eine Irrfahrt nach Homer

Produktion: Thalia Theater Hamburg

Premiere am 13. November 2020, Kleine Bühne

Vorstellungen:
16./19.11.2020, 25.4.2021, 15./17.5.2021, 25.6.2021

Abgesagte Vorstellungen:
27./29.11.2020,
15./16./17./18./23.12.2020,
7./8.1.2021, 6./13.2.2021, 5.4.2021, 16./17.6.2021
(nicht Corona-bedingt abgesagt,
neuer Vorstellungstermin 25.6.2021)

Inszenierung – Antú Romero Nunes
Bühne – Matthias Koch / Jennifer Jenkins
Kostüm – Lena Schön
Musik – Johannes Hofmann
Licht – Cornelius Hunziker
Gastdramaturgie – Matthias Günther

Die Physiker Schauspiel

Eine Komödie in zwei Akten von Friedrich Dürrenmatt
nach der Zürcher Uraufführung von 1962

Premiere am 9. April 2021, Schauspielhaus
(verschoben in Spielzeit 21/22,
Premiere 17. September 2021)

Abgesagte Vorstellungen:
15.4.2021, 2./8./14./17./20./24.5.2021,
9./19.6.2021

Inszenierung – Ensemble
Bühne – Ute Radler
Kostüme – Benjamin Burgunder
Lichtdesign – Vassilios Chassapakis
Dramaturgie – Michael Gmaj

Der Räuber Hotzenplotz Schauspiel

Nach Ottfried Preussler in einer Fassung von
Fatima Moumouni und Laurin Buser

Premiere am 5. Dezember 2020, Schauspielhaus
(ehemalige Premiere 19. November 2020)
(wird verschoben in die Spielzeit 2021/22)

Vorstellungen:
6.12.2020

Abgesagte Vorstellungen:
28./29.11.2020,
7./8./12./13./14./19./22./23./26./29.12.2020,
1./3./4./5./6./7./9./10./11./17./24./25./
27.1.2021

Inszenierung – Antú Romero Nunes / Jörg Pohl
Songtexte – Laurin Buser / Fatima Moumouni
Bühne – Matthias Koch
Kostüme – Lena Schön / Helen Stein
Musik – Johannes Hofmann
Beats – Florian Handschin / Simon Gaudes
Lichtdesign – Vassilios Chassapakis
Dramaturgie – Kris Merken

Ulysses Schauspiel

Nach James Joyce

Premiere am 9. April 2021, Schauspielhaus
(verschoben in Spielzeit 2021/22
mit geplanter Premiere 9. Dezember 2021)

Abgesagte Vorstellungen:
9./15./24.4.2021, 2./8./14./17./20./24.5.2021,
9./19./24.6.2021

Inszenierung – John Collins
Bühne und Kostüme – David Zinn
Sounddesign – Ben Williams
Dramaturgie – Angela Osthoff / Scott Shepherd

The Square Schauspiel

Nach dem Drehbuch von Ruben Östland

Premiere am 24. April 2021, Schauspielhaus
(ehemalige Premiere 18. Dezember 2020,
dann 27. Januar 2021, dann 20. Februar 2021,
dann 5. April 2021)

Vorstellungen:
25.4.2021, 8./12./13./19./22./27./30.5.2021,
6./17./20.6.2021

Abgesagte Vorstellungen:
18./20./21./28.12.2020,
2./8./15./27./28./30.1.2021, 20.2.2021,
5./12./16./17.4.2021

Deutschsprachige Erstaufführung

Inszenierung – Tom Kühnel
Bühne – Constanze Kümmel
Kostüme – Valentin Köhler
Musik – Tomek Kolzycynski
Lichtdesign – Cornelius Hunziker
Dramaturgie – Angela Osthoff

Meister und Margerita Schauspiel

Nach Michail Bulgakow

Premiere am 9. April 2021, Schauspielhaus
(ehemalige Premiere 23. Januar 2021)

Abgesagte Vorstellungen:
23./29./31.1.2021, 4./7./12./14./19./20.2.2021,
5./21.3.2021, 9./14./18./21./22.4.2021,
15./18./27.5.2021, 9./15./26.6.2021

Uraufführung

Inszenierung – Martin Laberenz
Bühne – Márton Ágh
Kostüme – Aino Laberenz
Musik – Johannes Hofmann
Lichtdesign – Vassilios Chassapakis
Dramaturgie – Inga Schonlau

Produktion wurde als Film zu Ende produziert

Moby Dick – das Solo Schauspiel

Nach Herman Melville

Premiere am 24. April 2021, Grosse Bühne
(ehemalige Premiere 24. Januar 2021)

Vorstellungen:
28./30.4.2021, 24.6.2021

Abgesagte Vorstellungen:
24./28./31.1.2021, 7./21.2.2021,
1./4./28.3.2021, 17./21.4.2021,
8.6.2021 (krankheitsbedingt abgesagt)

Inszenierung – Antú Romero Nunes
Bühne und Kostüme – Matthias Koch
Musik – Johannes Hofmann/
Rewert Lindeburg / Anna Bauer
Lichtdesign – Benjamin Hauser
Dramaturgie – Sandra Küpper / Kris Merken

Philoktet Schauspiel

Von Heiner Müller

Premiere am 4. Mai 2021, Kleine Bühne
(ehemalige Premiere 15. April 2021,
dann 3. Mai 2021)

Vorstellungen:
11./13./20./27.6.2021

Abgesagte Vorstellungen:
15./16./18./21./22.4.2021, 3.5.2021,
9./10./20.5.2021 (nicht Corona-bedingt abgesagt)

Inszenierung – Jan Bonny
Bühne – Alex Wissel
Kostüme – Ulrike Scharfenwerdt
Lichtdesign – Stefan Erny / Roland Heid
Dramaturgie – Inga Schonlau / Kris Merken

Bilder deiner grossen Liebe Schauspiel

Von Wolfgang Herrndorf

Eine Produktion des Jungen Haus

(ehemalige Premiere 27. Januar 2021,
dann 29. April 2021), Kleine Bühne

Abgesagte Vorstellungen:
27./28./29.1.2021, 12.2.2021, 22.3.2021,
27./29./30.4.2021, 18./19.5.2021, 10./19.6.2021

Musikalische Leitung / Komposition – Dominik Blumer
Inszenierung – Bea Nichele-Wiggli, Martin Frank
Choreografie – Bea Nichele-Wiggli
Bühne – Fabian Nichele
Kostüme – Giuna Nichele
Licht – Roland Heid / Stefan Erny

Cosmic Drama Schauspiel

Eine Space Oper am Ende der Welt

Premiere am 5. Juni 2021, Grosse Bühne

Vorstellungen:
7./10./14./16./22.6.2021

Konzept, Inszenierung und
Ausstattung – Philippe Quesne
Künstlerische Mitarbeit – Elodie Dauguet
Video – David Fortman
Lichtdesign – Benjamin Hauser
Dramaturgie – Camille Louis / Angela Osthoff

Onkel Wanja Schauspiel

Drama in vier Akten von Anton Tschechow
in einer Schweizerdeutschen Fassung
von Lucien Haug

Premiere am 6. Mai 2021, Schauspielhaus

Vorstellungen:
9./21./28.5.2021,
4./9./10./11./13./22./26./27.6.2021

Abgesagte Vorstellungen:
8.6.2021

Schweizerdeutsche Fassung Erstaufführung

Inszenierung – Antú Romero Nunes
Bühne – Matthias Koch
Kostüme – Lena Schön / Helen Stein
Komposition – Anna Bauer / Johannes Hofmann
Lichtdesign – Cornelius Hunziker
Dramaturgie – Michael Gmaj

Online Ausstrahlung

Metamorphosen
Schauspiel

19.3.2021/7.5.2021

Das Ende der Welt, wie wir es kennen
Schauspiel

23./30.4.2021

Der Räuber Hotzenplotz
Schauspiel

19.2.2021

Gloria **Ballett**

Ballett mit Musik von Giovanni Battista Pergolesi
und Antonio Vivaldi

Premiere am 12. Mai 2021, Grosse Bühne
(ehemalige Premiere 14. November 2020,
dann 19. Dezember 2020)

Vorstellungen:
14.5.2021, 19./2 × 20.6.2021

Abgesagte Vorstellungen:
14./2 × 15./20./2 × 29.11.2020, 19./20.12.2020

Uraufführung

Musikalische Leitung –
Andrea Marcon/Johannes Keller
Choreografie – Richard Wherlock, Jorge Garcia Pérez,
Debora Maiques Marin, Stefanie Pechtl,
Frank Fannar Pedersen, Anthony Ramiandrisoa,
Javier Rodriguez Cobos, Rachele Scotti,
Andrea Tortosa Vidal
Bühne – Bruce French
Kostüme – Richard Wherlock, Jorina Weiss
Lichtdesign – Yaron Abulafia
Dramaturgie – Gregor Acuna Pohl, Bettina Fischer

La Cetra Barockorchester Basel
La Cetra Vocalensemble Basel

Sopran – Margriet Buchberger, Gunta Smirnova,
Julia Kirchner
Alt – Dina König, Rachele Raggiotti
Countertenor – Carlos Mena

Tewje **Ballett**

Ballett nach Sholem Alajchem zu Musik
von Oliver Truan

Wiederaufnahme am 30. Januar 2021

Abgesagte Vorstellungen:
30.1.2021, 11./19.2.2021, 17.3.2021

Choreographie – Richard Wherlock
Musikalische Leitung – Oliver Truan
Bühne – Bruce French
Kostüme – Catherine Voeffray
Lichtdesign – Jordan Tuinman
Dramaturgie – Bettina Fischer

Liveband Kolsimcha

Giselle **Ballett**

Ballett mit Musik von Adolphe Adam

Produktion La Grand Théâtre de Genève

Ehemalige Premiere 17. Dezember 2020,
dann 23. Januar 2021, Grosse Bühne
(wird in die Spielzeit 22/23 verschoben)

Abgesagte Vorstellungen:
17./21./23./27.12.2020,
2./6./8./10./12./14./17./23./29./30.1.2021,
13.2.2021, 19.3.2021, 17./28.4.2021,
21.4.2021 Gastspiel Lugano, 14.5.2021

Choreographie und Bühne – Pontus Lindberg
Musikalische Leitung –
Benjamin Pope/Thomas Herzog
Kostüme – Rachel Quarmby Spadaccini
Lichtdesign – Patrik Bogårdh
Einstudierung – Nathanael Marie
Dramaturgie – Pontus Lidberg, Bettina Fischer

Sinfonieorchester Basel

Empty Thrones **Ballett**

Kammerballett von Richard Wherlock
mit Musik von Max Zachrisson

Premiere am 16. September 2021, Kleine Bühne
(ehemalige Premiere 4. Juni 2021)
(wird verschoben in die Spielzeit 2021/22)

Abgesagte Vorstellungen:
4./6./8./12./16./26.6.2021

Uraufführung

Choreografie – Richard Wherlock
Bühne – Bruce French
Kostüme – Richard Wherlock/Jorina Weiss
Lichtdesign – Jordan Tuinman
Dramaturgie – Gregor Acuña-Pohl/Bettina Fischer

Ballett auf allen Bühnen

Ballett

Jubiläumsfest – 20 Jahre Richard Wherlock

Bliss Ballett

Choreografie von Johan Inger

Premiere am 23. April 2021, Schauspielhaus
(ehemalige Premiere 12. März 21)

Choreographie und Bühne – Johan Inger
Musik – Keith Jarrett
Kostüme – Johan Inger / Francesca Messori
Lichtdesign – Peter Lundin
Einstudierung – Yvan Dubreuil
Dramaturgie – Bettina Fischer

5 Duos Ballett

Premiere am 23. April 2021, Kleine Bühne
(ehemalige Premiere 12. März 21)

Duo Aus Cacti

Choreographie und Kostüme – Alexander Ekman
Licht – Tom Visser

Just For The Sake Of ...

Choreographie und Kostüme – Richard Wherlock
Licht – Jordan Tuinman
Sprecher – Julian Anatol Schneider

C'est Toi

Choreographie und Kostüme – Ed Wubbe
Licht – Jordan Tuinman

You Move Me Naturally

Choreographie und Kostüme – Bryan Arias
Licht – Jordan Tuinman

Remember Me

Choreografie – Sidi-Larbi Cherkaoul
Kostüme – Dries van Noeten
Licht – Willy Cessa

Grand Finale Ballett

Choreografien von Hofesh Shechter

Zusammenarbeit Hofesh Shechter Company

Premiere am 23. April 2021, Grosse Bühne
(ehemalige Premiere 12. März 2021)

Vorstellungen:
7./16./29.5.2021, 18./21./23.6.2021

Abgesagte Vorstellungen:
12./14./16./18./27./29.3.2021, 10./11./19.4.2021

Choreographie und Musik – Hofesh Schechter
Bühne und Kostüme – Tom Scutt
Licht – Tom Visser
Musikalische Zusammenarbeit –
Nell Catchpole, Yaron Engler
Associate Artistic Director – Bruno Guillore
Design Assistenz (Bühne, Kostüme) – Rosie Elnie
Choreographische Assistenz / Einstudierung –
Kim Kohlmann
Musikalische Assistenz – James Adam,
Christopher Allan, Sabio Janiak

CAT Management Live-Musiker*innen
Christian Bruder, Fabián Cardozo, Chris Jepson,
Jordan Domitille, Uta Wise

Online Ausstrahlung

Gloria
Ballett

21.5.2021

Ballett auf allen Bühnen
Ballett

26.3.2021, 2./9.4.2021

Seifenoper Junges Haus

Eine Hommage an Mozarts <Zauberflöte>

Leitung – Salomé Im Hof
Musik – Reiner Schneider-Waterberg
Dramaturgie – Carolin Baum

Galerie 7

Ausgefallene Vorstellungen:
4./7./11./13.12.2020

Oper Aufräumen Junges Haus

Leitung – Salomé Im Hof
Musik – Kimon Barakos
Dramaturgie – Carolin Baum
Choreografie – Aba Lopez

Galerie 7

Vorstellungen:
7./8./9./10.6.2021

Barbie In Sevilla Junges Haus

Leitung – Salomé Im Hof
Musik – Kimon Barakos
Dramaturgie – Carolin Baum
Choreografie – Aba Lopez

Kleine Bühne

Ausgefallene Vorstellungen:
2./3./9.12.2020

Blind Junges Haus

Leitung – Sonja Speiser

Kleine Bühne

Ausgefallene Vorstellungen:
8./13.12.2020

Anders ich Junges Haus

Leitung – Eva Gruner

Galerie 7

Ausgefallene Vorstellungen:
2./9.12.2020

Löcher Junges Haus

Leitung – Sonja Speiser

Kleine Bühne

Ausgefallene Vorstellungen:
5./6.1.2021

Hallo Baqa'a! Junges Haus

Leitung – Bea Nichéle, Martin Frank, Patrick Oes,
Katarina Tereh

Galerie 7

Ausgefallene Vorstellungen:
2./9./15./16./17.2.2021

Irgend
Junges Haus

Leitung – Juliane Schwerdtner

Galerie 7

Ausgefallene Vorstellungen:
20./21./26./27.4.2021

Looking For Daddy
Junges Haus

Leitung – Eva Gruner

Aussenspielstätte Oekolampad

Ausgefallene Vorstellungen:
13./17./18./19./21/22.6.2021

Der Weltuntergang
Junges Haus

Leitung – Béatrice Goetz

Kleine Bühne

Ausgefallene Vorstellungen:
5./12.12.2020

**Imganine – Stücke gemeinsam
lesen und Vorstellungen besuchen**
Junges Haus

Leitung – Juliane Schwerdtner

Diese Lese- und Besuchsgruppe bezieht sich auf Vorstellungen anderer Sparten im Spielplan, die leider ausgefallen sind. Somit auch Ausfall von Imagine Veranstaltungen

Zehn unbekümmerte Anarchistinnen
Junges Haus

Ein Tanz Theater mit Band vom Glauben an eine bessere Welt

wird in Spielzeit 21/22 verschoben

Leitung – Bea Nichéle, Martin Frank
Musik – Dominik Blumer
Film – Jelin Nichéle

Klybeck Areal auf dem Dreispitz

Ausgefallene Vorstellungen:
10./11./12./13./14./15.11.2020
16./17./18./19./20.3.2021

Mut!
Junges Haus

Leitung – Sarah Speiser

Galerie 7

Ausgefallene Vorstellungen:
21./22.4.2021

Vorstellungen:
23.6.2021

Raketenmenschen
Junges Haus

Leitung – Patrick Oes

Galerie 7

Ausgefallene Vorstellungen:
1./2./3./4.6.2021,





Ausbildung & Weiterbildung, OperAvenir, Schauspielstudio

Ausbildung und Weiterbildung

Vollzeit-Lehrstellen:

- Theatermaler*in
 - Polydesigner*in 3D
 - Requisiteur*in (Zweitausbildung)
 - Fachmann*frau für Betriebsunterhalt (Hausdienst) EBA und EFZ
-

Weiterbildung / Sensibilisierung:

- Mobbing
 - sexuelle Belästigung
 - Sucht
 - Kommunikation
 - fachspezifische Weiterbildung
-

Praktika:

- in den Werkstätten & Vorstellungsbetrieb
 - Hospitanzen
-

Assistenzen:

- Bühnenbildassistentz
 - Kostümassistenz
 - Regieassistentz
 - Assistenz in Öffentlichkeitsarbeit
-

OperAvenir

Angebot:

- Meisterklassen
 - Unterricht Diktion (Deutsch, Italienisch, Französisch)
 - Vocal Technik Workshops
 - Body-Work-Klassen
 - Schauspieltraining
 - Stimmbetreuung
 - Deutschunterricht
-

Mitglieder:

- Alex Banfield
 - Kyu Choi
 - Kali Hardwick
 - Paull-Anthony Keightley
 - Stefanie Knorr
-

Schauspielstudio

Mitglieder

- Niken Dewers
 - Marc Scheufen
 - Flurina Schlegel
-

Foyer Public

Mit dem <Foyer Public> wird das Foyer zum öffentlichen Stadtraum unter dem Dach des Theater Basel. Das Foyer nimmt mit dieser Öffnung die ursprüngliche Idee von 1974 auf: Die Architekten Schwarz & Gutmann hatten schon damals vorgesehen, dass der Passantenfluss vom Bahnhof SBB in die Basler Innenstadt durch das Theater Basel geführt werden sollte. Nach mehr als vierzig Jahren ist aus der Idee Realität geworden: Das Foyer ist Durchgang, Aufenthaltsort, Ort des Austauschs, der kulturellen Selbstbetätigung. Das Foyer Public ist Platz für alle.

Das <Foyer Public> lädt mit freibenutzbaren Tanzflächen, Leseecken, Kinderecke und Besprechungsinselfen dazu ein, selbst kulturell aktiv zu werden. Impulse dazu gehen auch von partizipativen Projekten aus, die im Foyer Public ihr Zentrum haben.

Seit seiner Eröffnung am 15. Mai 2021 etabliert sich das <Foyer Public> immer mehr als Teil des öffentlichen Lebens in Basel. Vor allem Studierende und junge Familien schätzen die unkomplizierte und vom Konsumzwang befreite Aufenthaltsqualität im Foyer.

Das neue Theatercafé mit Blick auf den Theaterplatz hat sich zu einem weiteren Publikumsmagnet im Foyer entwickelt.

Die <Alte Billettkasse> ist ein neuer Projektraum zwischen Theater und Basel. Er befindet sich neben dem Foyer Public. Hier sind in loser Folge Installationen und performative Arbeiten bildender Künstler*innen zu sehen.

Die Billettkasse des Theaters befindet sich seit Eröffnung des <Foyer Public> direkt im Foyer.





Backstage: Führungen, Gastro, Vermietungen

Führungen

0 öffentliche Führungen

4 Schülergruppen

5 Erwachsenengruppen

17 Guides (20/21 kamen nicht alle zum Einsatz)

Gastronomie

Theatercafé

Kantine für Mitarbeitende

Foyerbewirtschaftung

Catering bei 9 Events

Das Highlight in diesen Jahren war klar der Bau des Theatercafés mit der Fensterfront auf E7 und natürlich der Umbau der Kantine.

Vermietungen

Buchpreisverleihung
mit 50 Personen und Livestream

Freiwilligentag
mit Livestream

Aufgrund der Coronapandemie waren die Anzahl Führungen, die Bewirtschaftung in Gastronomie/Catering sowie die Vermietungen nur sehr beschränkt möglich

Vermittlung

Inklusion

Interaktive Führungen durch das Foyer Public mit Menschen mit einer Seheinschränkung und blinden Personen

Interaktive Führungen durch das Foyer Public mit Menschen mit einer Höreinschränkung und gehörlosen Personen

Begleitetes Schauen in Kooperation mit Wildwuchs

Konzeptionierung digitale Führungen in Gebärdensprache

Verschoben aufgrund von Covid: Konzert für Menschen mit und ohne dementielle Veränderung (<Unvergesslich>) in Kooperation mit dem Sinfonieorchester Basel und Alzheimer beider Basel

Verschoben aufgrund von Covid: Schauspiel mit Gebärdensprachübersetzung

Verschoben aufgrund von Covid: Oper Zauberflöte mit Audiodeskription

Verschoben aufgrund von Covid: Move (in) ein Tanzworkshop-Format für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung

Kontinuierliche Zusammenarbeit mit <Access for all> für unsere barrierefreie Website

Verpflichtung Charta zur kulturellen Inklusion

Label Kultur inklusiv (Pro Infirmis)
Regelmässiger Kontakt und Austausch mit Behinderteninstitutionen und -verbänden

Theater&Schule

Spielplanpräsentation online

Vor- & Nachbereitung von Vorstellungsbesuchen

Chorprojekt/Musical Coaching Gymnasium Muttenz (ca. 100 Schüler*innen)

Probenbesuche / Trainingsbesuche

Workshops / Projektwoche

Theater für Zuhause

School Dance Award / Kooperation

Für Familien

1 x Produktion speziell für Familien (<Der Räuber Hotzenplotz>)

Junges Haus

<Hallo Baqa'a> im Digitalprogramm

<Oper aufräumen> als einzige Live-Aufführung

<Mut> Filmpremiere im Oekolampad

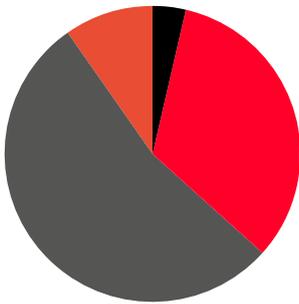
Alle anderen Aufführungen pandemiebedingt nicht möglich, werden nachgeholt

Spielclubs, 13 Gruppen
(Pandemiebedingt keine Aufführungen)

130 Mitwirkende:
47 Kinder, 45 Jugendliche, 38 Erwachsene

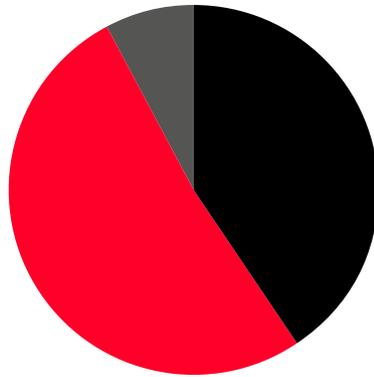
Festangestellte

Technik



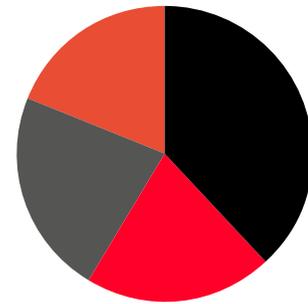
| | |
|------------------------|------------|
| Insgesamt | 210 |
| ● Technische Direktion | 8 |
| ● Werkstätten | 69 |
| ● Vorstellungsbetrieb | 113 |
| ● Hausdienst | 20 |

Festangestellte



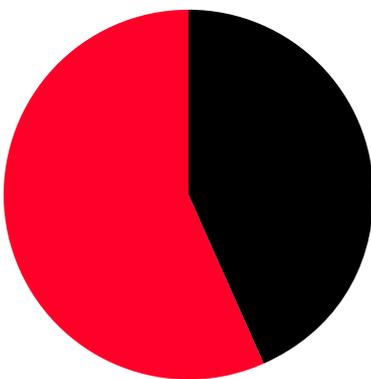
| | |
|-----------------------------|------------|
| Insgesamt | 406 |
| ● Kunst | 165 |
| ● Technik | 210 |
| ● Administration & Services | 31 |

Kunst



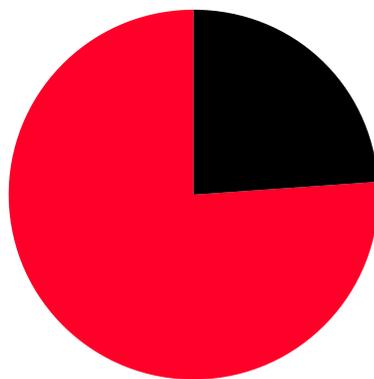
| | |
|------------------|------------|
| Insgesamt | 165 |
| ● Oper/Chor | 63 |
| ● Schauspiel | 34 |
| ● Ballett | 37 |
| ● Allgemein | 31 |

Geschlecht



| | |
|------------------|------------|
| Insgesamt | 406 |
| ● Frauen | 177 |
| ● Männer | 229 |

Auf/Hinter der Bühne



| | |
|--------------------|------------|
| Insgesamt | 406 |
| ● Auf der Bühne | 98 |
| ● Hinter der Bühne | 308 |

Jubiläum

45 Jahre

Peter Thoma (Schreinerei)

40 Jahre

Andreas Brefin (Schlosserei)

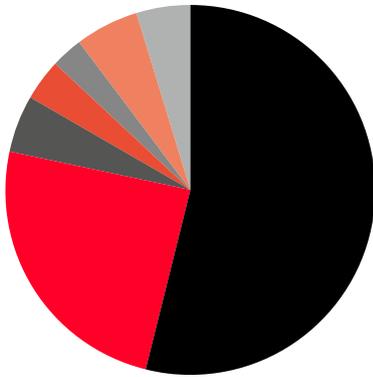
35 Jahre

Verena Michel (Billettkasse)
 Silvana Quercioli (Billettkasse)
 Markus Schlegel (Schreinerei)

30 Jahre

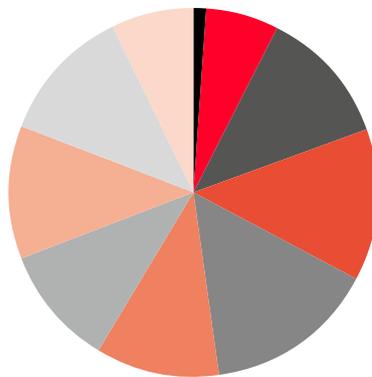
Ewa Leska-Burska (Chor)
 Yara Rapold (Maske)
 Gioacchino Stincone (Bühne)

Nationalität



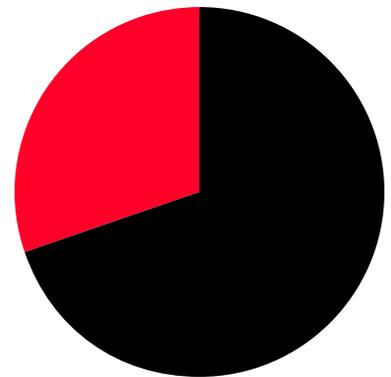
| Insgesamt | 406 |
|-------------------|-----|
| ● Schweiz | 219 |
| ● Deutschland | 100 |
| ● Frankreich | 20 |
| ● Italien | 14 |
| ● Spanien | 12 |
| ● Übrige EU/EFTA* | 22 |
| ● Nicht EU/EFTA** | 19 |

Altersstruktur



| Insgesamt | 406 |
|-----------|-----|
| ● 16-20 | 5 |
| ● 21-25 | 26 |
| ● 26-30 | 49 |
| ● 31-35 | 54 |
| ● 36-40 | 61 |
| ● 41-45 | 44 |
| ● 46-50 | 42 |
| ● 51-55 | 48 |
| ● 56-60 | 48 |
| ● 61-65+ | 29 |

Temporär Angestellte



| Insgesamt | 483 |
|-------------------|-----|
| Gäste* Kunst | 338 |
| Aushilfen Technik | 145 |

* Irland, Island, Kroatien, Liechtenstein, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowakei, Ungarn

** Albanien, Australien, Brasilien, China, Grossbritannien, Japan, Kosovo, Kuba, Serbien, Südkorea, USA

* Gäste: Produktionsbezogen/ zeitlich befristet engagiert

Besucher*innenstatistik

Oper

| | Spielort | Anzahl Vorstellungen | Total Besucher*innen | Besucher*innen / Vorstellung | Auslastung |
|---|----------|----------------------|----------------------|------------------------------|--------------|
| Abschlusskonzert OperAvenir | KB | 1 | 91 | 91 | 91.0% |
| Alte Tiere Hochgestapelt | GB | 9 | 522 | 58 | 98.5% |
| Die Zauberflöte | GB | 10 | 772 | 77 | 100.0% |
| Gianni Schicchi | DIV | 7 | 108 | 15 | 100.0% |
| Im Flow der Apokalypse | KB | 13 | 1 429 | 110 | 99.9% |
| Intermezzo | GB | 9 | 450 | 50 | 100.0% |
| Lecture-Konzert mit Pierre-Laurent Aimard | GB | 1 | 82 | 82 | 36.6% |
| Meisterkurs OperAvenir | KB | 1 | 50 | 50 | 100.0% |
| Portraitkonzert OperAvenir | SSH | 1 | 169 | 169 | 62.4% |
| Saint François d'Assise | GB | 6 | 1 788 | 298 | 75.7% |
| Total Oper | | 58 | 5 461 | 94 | 86.7% |

Schauspiel

| | | | | | |
|--------------------------------------|-----|-----------|--------------|-----------|--------------|
| Café Populaire | KB | 6 | 301 | 50 | 100.0% |
| Cosmic Drama | GB | 6 | 519 | 87 | 86.5% |
| Das Ende der Welt, wie wir es kennen | GB | 4 | 405 | 101 | 45.1% |
| Der Räuber Hotzenplotz | SSH | 2 | 30 | 15 | 100.0% |
| Hitchcock im Pyjama | SSH | 1 | 251 | 251 | 93.3% |
| Klassikermaschine | FGB | 6 | 220 | 37 | 73.3% |
| Metamorphosen | SSH | 9 | 1 351 | 150 | 91.5% |
| Moby Dick – das Solo | GB | 4 | 219 | 55 | 87.6% |
| Nachtcafé | FGB | 1 | 94 | 94 | 94.0% |
| Odyssee | KB | 7 | 400 | 57 | 100.0% |
| Onkel Wanja | SSH | 12 | 1 018 | 85 | 100.0% |
| Philoktet | KB | 5 | 209 | 42 | 46.4% |
| The Square | SSH | 12 | 673 | 56 | 89.7% |
| Total Schauspiel | | 75 | 5 690 | 76 | 83.2% |

Ballett

| | | | | | |
|--|----|-----------|------------|-----------|---------------|
| Gloria | GB | 5 | 400 | 80 | 100.0% |
| Ballett auf allen Bühnen – Jubiläumsfest 20 Jahre Richard Wherlock | GB | 7 | 500 | 71 | 100.0% |
| Total Ballett | | 12 | 900 | 75 | 100.0% |

| | Spielort | Anzahl Vorstellungen | Total Besucher*innen | Besucher*innen / Vorstellung | Auslastung |
|---------------------------------------|----------|----------------------|----------------------|------------------------------|---------------|
| Junges Haus | | | | | |
| Spielclubs | | | | | |
| Oper Aufräumen | FGB | 4 | 80 | 20 | 100.0% |
| Total Junges Haus | | 4 | 80 | 20 | 100.0% |
| Sonstige Veranstaltungen | | | | | |
| Vor der Premiere | | | | | |
| | FGB | 1 | 48 | 48 | 96.0% |
| Total sonstige Veranstaltungen | | 1 | 48 | 48 | 96.0% |
| Fremdveranstaltungen | | | | | |
| Gala Ballettschule Theater Basel | | | | | |
| | GB | 2 | 235 | 118 | 100.0% |
| Theaterfestival Basel | | | | | |
| | SSH | 4 | 822 | 206 | 93.4% |
| Wie hast Du's mit der Kultur? | | | | | |
| | FGB | 1 | 50 | 50 | 100.0% |
| Total Fremdveranstaltungen | | 7 | 1 107 | 158 | 95.0% |
| Total Theater Basel | | | | | |
| Total Theater Basel | | 157 | 13 286 | 85 | 86.6% |

Legende

GB: Grosse Bühne
 SSH: Schauspielhaus
 KB: Kleine Bühne
 FGB: Foyer Grosse Bühne (inkl. Galerie 7)
 FSSH: Foyer Schauspielhaus
 DIV: Diverse Spielorte
 WA: Wiederaufnahme

Anmerkungen

Die Besucher*innenstatistik weist die belegten Plätze aus.
 Die Produktionen sind alphabetisch geordnet.



Gastspieleinladung, Genossenschaftler*innen

Carmen Ballett

Theater Winterthur

Vom 1. – 3. Oktober 2020 gastierte das Ballett Theater Basel mit <Carmen> von Johan Inger mit drei Vorstellungen am Theater Winterthur.

Mitgliederanzahl Theatergenossenschaft

Total: 830 (Vorjahr: 853)

Natürliche Personen: 820 (Vorjahr: 842)

Juristische Personen: 10 (Vorjahr: 11)

Lagebericht

Bemerkungen zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 20/21 schliesst mit einem Gewinn von CHF 24'669 ab.

Der Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt betrug CHF 34 Mio. Zusätzlich wurde ein Beitrag für die Orchesterdienstleistungen von CHF 6.6 Mio. entrichtet. Der Beitrag für die mobilen Betriebseinrichtungen von CHF 0.35 Mio. wurde direkt dem Investitionsfonds zugewiesen.

Der Staatsbeitrag des Kantons Basel-Landschaft betrug unverändert CHF 4.5 Mio.

Aufgrund der Sanierung des Gebäudes im Sommer 2020 gab es einen um gut 4 Wochen verspäteten Beginn der Spielzeit. Dieser war von der Pandemie geprägt und schon sehr bald erfolgten massive Einschnitte in den Spielbetrieb, zunächst konnte noch eine um 50 Prozent reduzierte Saalplankapazität angeboten werden, ab 29.10.20 durften nur mehr 50 Personen in die Säle und im Dezember gar nur mehr 15. Um unserem Kulturauftrag nachzukommen, haben wir für unser Publikum gespielt. Ab 7.12.20 musste der Spielbetrieb aber wie überall komplett eingestellt werden. Erst wieder ab 22.4.21 konnte gespielt werden, zunächst für 50 und ab 4.6.21 für 100 Personen.

Ein Vergleich mit den absoluten Vorjahreszahlen ergibt deshalb auch in diesem Jahr keinen Sinn. Insgesamt konnten wir 13'286 Personen im Theater Basel begrüßen, ein minimaler Bruchteil der sonstigen Besucher*innenzahlen. Bezogen auf jene Saalplankapazität, die von staatlicher Seite zugelassen war, betrug die Auslastung über die ganze Saison 86.6%. Die Billetteinnahmen lagen bei etwa CHF 600'000.

Durch die teils permanente Schliessung sowie die extreme Reduktion des Platzangebots erlitten die Besucher*inneneinnahmen gegenüber dem Vorjahr einen Einbruch von CHF 4.6 Mio. und gegenüber einer <normalen> Saison gar an die CHF 8 Mio. Einige Produktionen wurden komplett abgesagt, ein guter Teil wurde aber fertig produziert, bis zur Premiere gebracht und meist auch gespielt. Um dieses <Corona-Repertoire> einem breiteren Publikum präsentieren zu können haben wir uns dazu entschlossen, die Saison 21/22 bereits im August mit den sogenannten <Extra Wochen> zu starten.

Unmittelbar nach den ersten Einschränkungen wurden verschiedenste Massnahmen ergriffen, um den finanziellen Schaden zu begrenzen. Unter anderem wurden mehrere Produktionen abgesagt, Personalstellen nicht nachbesetzt und Ausgaben soweit irgend möglich reduziert. Im Schnitt waren zwischen dem 11.11.20 und dem 30.6.21 ca. 72% der Mitarbeitenden des Theater

Basel von Kurzarbeit betroffen. Die Kurzarbeitsentschädigung von CHF 5.2 Mio. kompensierte einen grossen Teil der Einnahmenverluste und trug damit wesentlich zum positiven Jahresergebnis bei.

Die Einnahmen im Fundraising haben sich gesamthaft um CHF 570'000 erhöht. In der Saison 20/21 hat die Stiftung zur Förderung der Theatergenossenschaft Basel, wie auch im Vorjahr keinen Beitrag gesprochen.

Der Eigenfinanzierungsgrad (Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital) reduziert sich auf 8.1% (Vorjahr 9.7%). Die Eigenkapitaldecke ist sehr dünn. Das Risiko einer existentiellen Gefährdung durch negative Ergebnisse ist weiterhin vorhanden.

Der Eigenwirtschaftlichkeitsgrad (eigene Einnahmen im Verhältnis zum Gesamtaufwand) hat sich erheblich reduziert und beträgt 6.8% (Vorjahr 16.2%). Dieser markante Rückgang ist die ausserordentliche Folge der wegen der Pandemie fehlenden Besucher*inneneinnahmen und eignet sich nicht als Vergleichsgrösse. Die Anzahl der Vollzeitstellen betrug im Jahresdurchschnitt 370 (Vorjahr 383).

Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr 19/20 die vorhandene Risikobeurteilung überprüft und angepasst. Das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Jahresrechnung ist klein und den sonstigen betrieblichen Risiken wird angemessen Rechnung getragen. Die weitere Entwicklung der Coronapandemie wird laufend überwacht.

Über die Neustrukturierung der Theaterleitung hat der Präsident des Verwaltungsrates auf Seite 3 berichtet. Die Leitung des Theater Basel konnte in dieser ausserordentlichen Lage auf die volle Unterstützung aller Verwaltungsratsmitglieder, Mitarbeitenden, Besucher*innen und Behörden zählen und die Theatergenossenschaft so schadlos durch diese Krise führen.

Der neue Intendant, Benedikt von Peter, führt seit der Saison 20/21 das Theater Basel. Pandemiebedingt konnten nur ein Teil der Produktionen gezeigt werden und das Foyer Public, Kernprojekt der Öffnung des Theaters, konnte erst im Mai der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Antrag des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates an die
Generalversammlung vom 26. Januar 2022

1. Genehmigung der Erfolgsrechnung 2020/2021 und
der Bilanz per 31. Juli 2021 nach Kenntnisnahme des
Berichts der Revisionsstelle
2. Verteilung des Reingewinns 2020/2021

| | in CHF |
|---|---------|
| Zur Verfügung stehender Reingewinn | 26 166 |
| a) Zuweisung an die Statutarischen Reserven | -3 000 |
| b) Zuweisung an die Freien Reserven | -20 000 |
| c) Vortrag auf neue Rechnung 2021/2022 | 3 166 |





Bilanz per 31. Juli 2021 mit Vorjahresvergleich

| Aktiven | 31.7.2021 in CHF | 31.7.2020 in CHF | Veränderung |
|--|---------------------|---------------------|------------------|
| Umlaufvermögen | | | |
| Flüssige Mittel | 14 083 674 | 11 884 575 | 2 199 099 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 108 386 | 150 097 | -41 711 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 357 505 | 349 299 | 8 206 |
| Vorräte | 237 228 | 248 684 | -11 456 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 2 476 838 | 2 265 314 | 211 524 |
| Total Umlaufvermögen | 17 263 631 | 14 897 969 | 2 365 662 |
| Anlagevermögen | | | |
| IWB-Probephöhne | 300 000 | 400 000 | -100 000 |
| Betriebsausstattung Gastronomie | 4 511 | 8 948 | -4 437 |
| Total Anlagevermögen | 304 511 | 408 948 | -104 437 |
| Total Aktiven | | | |
| Total Aktiven | 17 568 142 | 15 306 917 | 2 261 225 |

| Passiven | 31.7.2021 in CHF | 31.7.2020 in CHF | Veränderung |
|--|---------------------|---------------------|------------------|
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2 237 315 | 1 855 091 | 382 224 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 3 692 867 | 2 308 865 | 1 384 002 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 4 240 997 | 4 477 076 | -236 079 |
| Rückstellung Ferienguthaben / Überzeit | 1 400 000 | 1 180 000 | 220 000 |
| Rückstellung Einnahmearausfall | 0 | 900 000 | -900 000 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | 11 571 179 | 10 721 032 | 850 147 |
| Langfristiges Fremdkapital | | | |
| Rückstellungen | | | |
| • Allgemeine rechtliche Risiken | 200 000 | 1 357 000 | -1 157 000 |
| Zweckgebundene Fonds | | | |
| • Fonds Direktionswechsel | 300 000 | 700 000 | -400 000 |
| • Investitionsfonds | 876 115 | 773 302 | 102 813 |
| • Fonds Pensionskasse | 28 244 | 28 244 | 0 |
| • Fonds Spenden Ballettkompagnie | 49 139 | 41 557 | 7 582 |
| • Personalfonds | 110 928 | 115 550 | -4 622 |
| • Fonds Umschulung Balletttänzer*innen | 17 814 | 8 995 | 8 819 |
| • Bildungsfonds Theaterpersonal | 78 724 | 72 741 | 5 983 |
| Rücklagen | 2 822 834 | 0 | 2 822 834 |
| Total langfristiges Fremdkapital | 4 483 798 | 3 097 389 | 1 386 409 |
| Total Fremdkapital | 16 054 977 | 13 818 421 | 2 236 556 |
| Eigenkapital | | | |
| Statutarische Reserven | 291 000 | 288 000 | 3 000 |
| Freie Reserven | 1 196 000 | 1 171 000 | 25 000 |
| Reingewinn | | | |
| • Jahresgewinn | 24 669 | 29 033 | -4 364 |
| • Gewinnvortrag | 1 496 | 463 | 1 033 |
| Total Reingewinn | 26 165 | 29 496 | -3 331 |
| Total Eigenkapital | 1 513 165 | 1 488 496 | 24 669 |
| Total Passiven | | | |
| Total Passiven | 17 568 142 | 15 306 917 | 2 261 225 |

Erfolgsrechnung 2020/2021 mit Vorjahresvergleich

| | 2020/2021 in CHF | 2019/2020 in CHF | Veränderung |
|---|---------------------|---------------------|-------------------|
| Staatsbeiträge Kanton Basel-Stadt | 40 661 030 | 40 661 030 | 0 |
| Staatsbeiträge Kanton Basel-Landschaft | 4 500 000 | 4 500 000 | 0 |
| Besuchereinnahmen | | | |
| • Vorstellungseinnahmen | 551 134 | 4 727 788 | -4 176 654 |
| • Garderobeneinnahmen | 37 837 | 347 141 | -309 304 |
| • Programmhefte / Inserate | 5 822 | 81 612 | -75 790 |
| • Ergebnis auswärtige Gastspiele | 74 343 | 125 069 | -50 726 |
| Total Besuchereinnahmen | 669 136 | 5 281 610 | -4 612 474 |
| Beiträge | 289 650 | 288 990 | 660 |
| Erträge aus Dienstleistungen | | | |
| • Sponsoring / Mäzenaten | 1 589 927 | 1 019 080 | 570 847 |
| • Verkauf / Vermietungen / Personaldienstleistungen | 94 084 | 540 749 | -446 665 |
| • Übrige Erträge | 176 937 | 595 547 | -418 610 |
| Total Anlagevermögen | 1 860 948 | 2 155 376 | -294 428 |
| Total Erträge aus Lieferungen und Leistungen | | | |
| Total Erträge aus Lieferungen und Leistungen | 47 980 764 | 52 887 006 | -4 906 242 |

| | 2020/2021 in CHF | 2019/2020 in CHF | Veränderung |
|---|---------------------|---------------------|-------------------|
| Künstlerischer Sachaufwand | | | |
| • Urheber- / Interpretenrechte | -117 271 | -378 272 | -261 001 |
| • Reisen / Verpflegung / Übernachtungen | -636 644 | -933 926 | -297 282 |
| • Übriger Sachaufwand Kunst | -109 850 | -87 339 | 22 511 |
| Total Künstlerischer Sachaufwand | -863 765 | -1 399 537 | -535 772 |
| Technischer Sachaufwand | | | |
| • Ausstattungsaufwand | -1 116 439 | -1 250 103 | -133 664 |
| • Vorstellungsaufwand | -136 108 | -143 321 | -7 213 |
| • Anschaffungen / Ersatz | -483 959 | -577 345 | -93 386 |
| Total Technischer Sachaufwand | -1 736 506 | -1 970 769 | -234 263 |
| Personalaufwand | | | |
| Personalaufwand Kunst | | | |
| • Direktion / allgemeine künstlerische Vorstände | -2 292 037 | -1 988 738 | 303 299 |
| • Oper | -6 884 152 | -7 912 798 | -1 028 646 |
| • Schauspiel | -3 989 869 | -4 026 211 | -36 342 |
| • Ballett | -2 759 989 | -2 777 197 | -17 208 |
| • Orchester | -5 810 516 | -6 058 046 | -247 530 |
| • Übriger Personalaufwand Kunst / Spartenübergreifend | -556 689 | -1 538 192 | -981 503 |
| Total Personalaufwand Kunst | -22 293 252 | -24 301 182 | -2 007 930 |
| Personalaufwand Technik / Infrastruktur | | | |
| • Technische Leitung / übriger Personalaufwand | -1 205 373 | -1 306 792 | -101 419 |
| • Werkstätten | -4 432 610 | -4 564 746 | -132 136 |
| • Vorstellungsbetrieb | -8 416 993 | -9 181 419 | -764 426 |
| • Infrastruktur | -1 460 105 | -1 462 191 | -2 086 |
| Total Personalaufwand Technik / Infrastruktur | -15 515 081 | -16 515 148 | -1 000 067 |
| Personalaufwand Administration / IT | -1 580 996 | -1 630 960 | -49 964 |
| Sozialleistungen | -5 920 080 | -5 616 774 | 303 306 |
| Kurzarbeitsentschädigung | 5 247 260 | 4 682 919 | -564 341 |
| Total Personalaufwand | | | |
| Total Personalaufwand | -40 062 149 | -43 381 145 | -3 318 996 |

| | 2020/2021 in CHF | 2019/2020 in CHF | Veränderung |
|--|---------------------|---------------------|----------------|
| Übriger betrieblicher Aufwand | | | |
| Werbung | -1 047 610 | -1 220 944 | -173 334 |
| Infrastruktur / IT | | | |
| ▪ Infrastrukturkosten | -680 401 | -474 212 | 206 189 |
| ▪ IT | -540 828 | -416 623 | 124 205 |
| ▪ Heizung / Strom / Wasser | -751 985 | -728 439 | 23 546 |
| ▪ Mieten | -409 549 | -384 950 | 24 599 |
| Total Infrastruktur / IT | -2 382 763 | -2 004 224 | 378 539 |
| Verwaltungsaufwand | -627 717 | -647 486 | -19 769 |
| Total übriger betrieblicher Aufwand | -4 058 090 | -3 872 654 | 185 436 |
| Abschreibungen | -100 000 | -100 000 | 0 |
| Total Betriebsaufwand | | | |
| Verwaltungsaufwand | -46820510 | -50724105 | -3903595 |
| Betriebliches Ergebnis | | | |
| Betriebliches Ergebnis | 1 160 254 | 2 162 901 | -1 002 647 |
| Finanzaufwand | -39 217 | -21 318 | -17 899 |
| Finanzertrag | 65 | 494 | -429 |
| Ausserord./Periodenfremder Aufwand | -92 962 | 0 | -92 962 |
| Betriebsfremder Aufwand | -853 554 | -1 161 419 | 307 865 |
| Betriebsfremder Ertrag | 435 918 | 1 020 323 | -584 405 |
| Bildung von Rückstellungen / Rücklagen | -3 042 835 | -1 971 948 | -1 070 887 |
| Auflösung von Rückstellungen / Rücklagen | 2 457 000 | 0 | 2 457 000 |
| Jahresgewinn | | | |
| Jahresgewinn | 24 669 | 29 033 | -4 364 |

Geldflussrechnung

| | 2020/2021 in CHF | 2019/2020 in CHF | Veränderung |
|---|---------------------|---------------------|-------------------|
| Jahresgewinn | 24 669 | 29 033 | -4 364 |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen | 104 437 | 104 071 | 366 |
| Veränderung Rückstellungen | -1 837 000 | 1 957 957 | -3 794 957 |
| Veränderung Zweckgebundene Fonds | -400 000 | 0 | -400 000 |
| Veränderung Rücklagen | 2 822 834 | 0 | 2 822 834 |
| Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen | 33 505 | 490 364 | -456 859 |
| Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen | 11 457 | 38 297 | -26 840 |
| Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen | -211 524 | -209 171 | -2 353 |
| Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 1 766 226 | 1 905 324 | -139 098 |
| Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen | -236 080 | -1 448 140 | 1 212 060 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | 2 078 524 | 2 867 735 | -789 211 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 |
| Einstellungen in Zweckgebundene Fonds | 120 575 | 403 617 | -283 042 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | 120 575 | 403 617 | -283 042 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | 2 199 099 | 3 271 352 | -1 072 253 |
| Nachweis | | | |
| Bestand flüssige Mittel am 01.08.2020 | 11 884 575 | 8 613 223 | 3 271 352 |
| Bestand flüssige Mittel am 31.07.2021 | 14 083 674 | 11 884 575 | 2 199 099 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | 2 199 099 | 3 271 352 | -1 072 253 |

Anhang zur Jahresrechnung

1. Die in der Jahresrechnung angewendeten Bewertungsgrundsätze

Allgemeines:

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des OR) in der Fassung vom 23. Dezember 2011 erstellt.

Die seitens der Regierung zur Eindämmung des COVID-19-Virus ergriffenen Massnahmen führten zur zwangsweisen Schliessung des Theaters und haben das Geschäftsjahr 20/21 massgeblich beeinflusst, weshalb eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nur bedingt gegeben ist.

Bewertungsgrundsätze:

Die Bilanzierung der Aktiven und Passiven erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Lagerbestände werden zu 80% ihrer Anschaffungskosten bewertet.

Abschreibungsmethoden:

Sachanlagen werden linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer richtet sich nach der zu erwarteten wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Sofern Anzeichen einer Überbewertung erkennbar sind, werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Umsatzerfassung:

Die Besuchereinnahmen, Subventionen und sonstige Einnahmen werden periodengerecht erfasst.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die Darstellungen der vorliegenden Bilanz und Erfolgsrechnung gehen über die Mindestgliederungsvorschriften nach Art. 959a OR bzw. Art. 959b OR hinaus. Weitere zusätzliche Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung im Anhang sind somit gemäss Art. 959c Abs. 1 Ziff. 2 OR nicht erforderlich.

Angaben zum Unternehmen

Name, Rechtsform und Sitz des Unternehmens:

Theatergenossenschaft Basel
Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
4051 Basel

Handelsregister des Kantons Basel-Stadt:

CH-270.5.000.212-2
Rechtsform: Genossenschaft

Durchschnittliche Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt:

Die Anzahl Mitarbeiter betrug im Geschäftsjahr 20/21 im Jahresdurchschnitt 370 Mitarbeiter (Vj. 383 Mitarbeiter)

Bildung, Auflösung und Verwendung von Rückstellungen

| | Stand 2019/2020 in CHF | Bildung 2020/2021 in CHF | Verwendung 2020/2021 in CHF | Stand per 31.7.2021 in CHF |
|--|------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| Rückstellung Ferienguthaben / Überzeit | 1 180 000 | 220 000 | 0 | 1 400 000 |
| Allgemeine rechtliche Risiken | 1 357 000 | 0 | 1 157 000 | 200 000 * |
| Einnahmenausfall | 900 000 | 0 | 900 000 | 0 ** |
| Total Rückstellungen | 3 437 000 | 220 000 | 2 057 000 | 1 600 000 |

* Teil-Umgliederung in Rücklage / ** Umgliederung in Rücklage

Erläuterungen zu den Rückstellungen

- Die Rückstellung Ferienguthaben/Überzeit beinhaltet die Arbeitgeberverpflichtungen für die Ferien- und Überstundenzeitguthaben sowie das durch das Theater Basel getragene Krankheitsrisiko während der ersten 60 Tagen. Die Berechnung basiert auf dem effektiven Ferien- und Überzeitsaldo multipliziert mit einem durchschnittlichen Tagesansatz.
- Die Rückstellung Allgemeine Rechtliche Risiken ist für permanente Risiken im Zusammenhang mit Risiken aus Rechtsunsicherheiten, Risiken aus Urheberrechten sowie sonstigen Auseinandersetzungen vorgesehen. Die aufgrund der Rechtsunsicherheit im Bezug auf die Kurzarbeitsentschädigung im 19/20 er-

höhte Rückstellung wurde erfolgswirksam aufgelöst und, nach Rücksprache mit dem Finanz- und Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt, in eine Rücklage überführt.

- Die Rückstellung Einnahmenausfall beinhaltet das Risiko möglicher Einnahmefälle aufgrund des späteren Saisonbeginns durch die Bau- und Sanierungsarbeiten sowie Einnahmefälle aufgrund des durch die COVID-19-Regeln reduzierten Platzangebots. Nach Rücksprache mit dem Finanz- und Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt wurde die Rückstellung erfolgswirksam aufgelöst und in eine Rücklage überführt.

Verbuchung erhaltener Investitionsbeiträge und Fonds

| | Stand 2019/2020 in CHF | Bildung 2020/2021 in CHF | Verwendung 2020/2021 in CHF | Stand per 31.7.2021 in CHF |
|--------------------------------------|------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| Fonds Direktionswechsel | 700 000 | 0 | 400 000 | 300 000 * |
| Investitionsfonds | 773 302 | 350 000 | 247 187 | 876 115 |
| Fonds Pensionskasse | 28 244 | 0 | 0 | 28 244 |
| Fonds Spenden Ballettkompanie | 41 556 | 9 000 | 1 418 | 49 138 |
| Personalfonds | 115 550 | 6 325 | 10 948 | 110 927 |
| Bildungsfonds Theaterpersonal | 72 741 | 6 256 | 272 | 78 725 |
| Fonds Umschulung Balletttänzer*innen | 8 995 | 14 019 | 5 200 | 17 814 |
| Total zweckgebundene Fonds | 1 740 388 | 385 600 | 665 025 | 1 460 962 |

* Teil-Umgliederung in Rücklage

Erläuterungen zu den Fonds

- Fonds Direktionswechsel: Im Rahmen zukünftiger Intendanzwechsel fallen erfahrungsgemäss alle 4–5 Jahre geschätzte Kosten in Höhe von TCHF 700 an. TCHF 400 des im 19/20 geäufteten Fonds wurden, nach Rücksprache mit dem Finanz- und dem Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt, erfolgswirksam aufgelöst und in einen Rücklage überführt.
- Der Investitionsfonds dient als Rückstellung für geplante Investitionen. Gemäss Subventionsvertrag

sind im Grundstaatsbeitrag TCHF 350 für mobile Betriebseinrichtungen enthalten. Dieser Betrag wird jährlich dem Fonds gutgeschrieben und notwendige Investitionen daraus finanziert.

- Fonds Pensionskasse: Der Fonds wurde beim Übergang von der staatlichen Pensionskasse zur Vorsorgestiftung als Arbeitgeberreserve für die Abdeckung von Risiken bei Frührentierung von Personal der ehemaligen staatlichen PK gebildet.

- Fonds Spenden Ballettkompanie wird durch zweckgebundene Spenden an die Ballettkompanie geöffnet. Diese Verfügungsmittel der Ballettdirektion dienen der Finanzierung von speziellen Ballettprojekten.
- Der Personalfonds wird durch einen Beitrag der Mitarbeitenden an den Hauskarten gebildet. Er dient der Finanzierung sozialer und kommunikativer Projekte für das Personal (z.B. Betriebsausflug etc.)
- Der Bildungsfonds Theaterpersonal wird durch einen Anteil der Solidaritätsbeiträge der Gewerkschaft

UNIA finanziert und dient der Aus- und Weiterbildung von technischem Theaterpersonal. Der Bezug von Leistungen aus dem Fonds wird paritätisch durch das Theater Basel und die Gewerkschaft beschlossen.

- Der Fonds Umschulung Balletttänzer*innen dient der Umschulung von alters- oder verletzungshalber ausscheidender Balletttänzer*innen. Er wird durch einen Umschulungsbeitrag pro bezahltem Eintritt der Sparte Ballett, durch Sponsoring und Gönner finanziert.

Bildung und Verwendung von Rücklagen

| | Stand 2019/2020 in CHF | Bildung 2020/2021 in CHF | Verwendung 2020/2021 in CHF | Stand per 31.7.2021 in CHF |
|-------------------------------------|------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| Umgliederung aus Rückstellung/Fonds | 0 | 2 422 834 | 0 | 2 422 834 |
| Ergebnis der Saison 20/21 | 0 | 400 000 | 0 | 400 000 |
| Total Rücklagen | 0 | 2 822 834 | 0 | 2 822 834 |

Erläuterungen zu den Rückstellungen

- Rücklage Corona: Gemäss Rücksprache mit dem Finanz- und Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt sind nicht zweckgebundene Rückstellungen und ausserordentliche Einnahmenüberschüsse als Rücklage zu verbuchen. Dies betrifft auch einen wesentlichen Teil der 19/20 gebildeten Rückstellungen und Fonds, die entsprechend als Rücklagen umzu-

buchen sind. Diese Rücklage dient grundsätzlich der Deckung ausserordentlicher Verluste und kann nur nach Rücksprache mit dem zuständigen Departement verwendet werden. Eine allfällige Verrechnung mit Staatsbeiträgen behält sich der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt vor.

Bildung und Verwendung von Reserven im Eigenkapital

| | Stand 2019/2020 in CHF | Bildung 2020/2021 in CHF | Verwendung 2020/2021 in CHF | Stand per 31.7.2021 in CHF |
|---------------------------|------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| Statutarische Reserven | 288 000 | 3 000 | 0 | 291 000 |
| Freie Reserven | 1 171 000 | 25 000 | 0 | 1 196 000 |
| Total Eigenkapital | 1 459 000 | 28 000 | 0 | 1 487 000 |

Erläuterungen zu Kurzarbeitsentschädigungen

- Im Geschäftsjahr 20/21 wurde aufgrund pandemiebedingter Schliessung (Covid 19) Kurzarbeitsentschädigungen in Anspruch genommen. Der Personalaufwand wird in der Jahresrechnung netto nach Entschädigungen dargestellt.

Detailinformation zum Personalaufwand

| | 2020/2021 in CHF | 2019/2020 in CHF | Veränderung in CHF |
|---|---------------------|---------------------|-----------------------|
| Personalaufwand ohne Kurzarbeitsentschädigung | 45 309 409 | 48 064 064 | -2 754 655 |
| Erhaltene Kurzarbeitsentschädigung | 5 247 260 | 4 682 919 | 564 341 |
| Personalaufwand netto | 40 062 149 | 43 381 145 | -3 318 996 |

Eventualverbindlichkeiten wie Garantieverpflichtungen und Bürgschaften

- Es bestehen keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter.
- Es bestehen keine Leasingverbindlichkeiten.
- Es bestehen keine Beteiligungen.

Erläuterungen zum betriebsfremden Aufwand und Ertrag

Gastronomie Theater Basel

Erfolgsrechnung 20/21:

Die Dienstleistungen der Gastronomie umfassen das Personalrestaurant, die Bewirtung im Zuschauerraum und das Catering in den Räumlichkeiten des Theater Basel.

Der Gesamtaufwand und -ertrag wird in der Buchhaltung des Theater Basel unter dem betriebsfremden Aufwand und Ertrag ausgewiesen.

| | 2020/2021 in CHF | 2019/2020 in CHF | Veränderung in CHF |
|--|---------------------|---------------------|-----------------------|
| Betrieblicher Gesamtertrag | 435 918 | 1 020 323 | -584 405 |
| Warenaufwand | 195 753 | 354 894 | -159 142 |
| Personalaufwand | 520 850 | 640 706 | -119 856 |
| Übriger Betriebsaufwand | 11 030 | 33 699 | -22 669 |
| Anschaffungen, Unterhalt, Reparaturen | 14 758 | 20 380 | -5 622 |
| Abschreibungen | 5 840 | 6 655 | -815 |
| Verwaltungsaufwand / Finanzaufwand / -ertrag | 105 323 | 105 085 | 238 |
| Jahresverlust | -417 636 | -141 096 | -276 540 |

Die seitens der Regierung zur Eindämmung des COVID-19-Virus ergriffenen Massnahmen führten zur zwangsweisen Schliessung der Gastronomie und haben das

Geschäftsjahr 20/21 massgeblich beeinflusst, weshalb eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nur bedingt gegeben ist.

Honorar der Revisionsstelle

| | 2020/2021 in CHF | 2019/2020 in CHF |
|---|---------------------|---------------------|
| Honorar der Revisionsstelle für Revisionsdienstleistungen | 25 310 | 19 980 |

Investitionen des Kantons Basel-Stadt am Gebäudeunterhalt

| | 2020 in CHF | 2019 in CHF |
|--|----------------|----------------|
| Vom BVD Basel-Stadt übernommene gebundene Ausgaben | 4 190 416 | 1 858 300 |

Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Aufgrund der aktuellen Situation bezüglich der Coronapandemie erwartet die Direktion der Theatergenossenschaft Basel im Geschäftsjahr 21/22 eine gewisse Normalisierung bei den Einnahmen aus dem Theater- und Veranstaltungsbetrieb. Wie sich die Pandemie und die Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie auf den Theaterbetrieb und den Publikumszuspruch auswirken werden, kann zu diesem Zeitpunkt nicht genau eingeschätzt werden. Aufgrund der Rücklagen in Höhe von etwa CHF 2.8 Mio. hat die Theatergenossenschaft die finanziellen Mittel, Ausfälle bis zu etwa einem Drittel der budgetierten Besucher*inneneinnahmen zu kompensieren. Der Verwaltungsrat kommt daher zum Schluss, dass die Annahme der Unternehmensfortführung gerechtfertigt ist.



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Theatergenossenschaft Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Theatergenossenschaft Basel bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Juli 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Juli 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Reinertrages und der Reserven dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

PricewaterhouseCoopers AG


Ralph Maiocchi
Revisionsexperte
Leitender Revisor
Qualifizierte elektronische Signatur · Schweizer Recht


Linda Bräutigam
Qualified electronic signature · Swiss law

Basel, 22. November 2021

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Reinertrages und der Reserven







Danke!

Öffentliche Hand



Hauptpartnerin



Produktionssponsor



iwb

Stiftung zur Förderung der Theatergenossenschaft Basel

CLARIANTFOUNDATION

iwb

Projektpartner

- Theaterverein: Saint François d'Assise
- Fonds Doppelpass, Kulturstiftung des Bundes: Veduta
- Swisslos-Fonds Basel-Stadt: Hallo Baqa'a (Spielclub)
- MBF Foundation: Kultur inklusiv
- Rosemarie Stuzzi-Thomi-Stiftung
- Gerda Schlegel Stiftung
- PricewaterhouseCoopers
- Argenius Risk Experts AG
- Visana Unfallversicherung

Foyer Public

- Stiftung Edith Maryon
- GGG Benevol
- Schöpflin Stiftung und Werkraum Schöpflin
- Max Kohler Stiftung
- Christoph Merian Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Sophie und Karl Binding Stiftung

OperAvenir

- Julius Bär
- Heivisch
- Hiag

Gemeinden

- Aesch
- Allschwil
- Biel-Benken
- Binningen
- Region Leimental Plus (Allschwil, Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Burg, Ettingen, Oberwil, Schönenbuch, Therwil)
- Bottmingen
- Pfeffingen
- Reinach
- Sissach

Besucherorganisationen

- Theaterverein Basel
- Regionale Interessengemeinschaft RIG
- Basler Ballett Gilde (bbg)

Medienpartner

- BZ Basel

Wir danken allen Gönner*innen des Theater Basel, die namentlich nicht genannt werden möchten.

Theater Basel
Postfach
CH-4010 Basel

Zentrale
Telefon: +41 (0)61 295 11 00
E-Mail: info@theater-basel.ch

Billettkasse
Telefon: +41 (0)61 295 11 33
E-Mail: billettkasse@theater-basel.ch



Impressum

Herausgeber
Theater Basel
Postfach
CH-4010 Basel

Intendant: Benedikt von Peter
Geschäftsleitung: Christoph Adam,
Susanne Benedek, Anja Dirks, Alexander Kraus,
Benedikt von Peter
Redaktion: Direktion Finanzen & Verwaltung,
Künstlerische Betriebsdirektion
Graphik: Claudiabasel
Fotos:
© Maurice Korb (S. 6, 10)
© Thomas Aurin (S. 8)
© Ingo Höhn (S. 2, 22/23, 26, 38/39)
© Judith Schlosser (S. 34, 51)
© Lucia Hunziker (S. 54/55)
Auflage 1100 Exemplare

Druck: Gremper AG
Gedruckt in der Schweiz.



© 2021 Theater Basel
Stand 11/21

THEATER-BASEL.CH